

## Ausflug am 02.08.2008

Freitagabend fing es an zu regnen und es hat die ganze Nacht durchgeregnet. Als ich am Samstag wach werde ist es immer noch ungewiß wie das Wetter werden soll. Es sind viele Wolken am Himmel und es ist auch noch nicht sooo sonderlich warm. Also was tun?

Aufgrund der Tatsache dass das Wetter scheinbar nicht weiß was es will und es durch den Regen die ganze Nacht am See alles ziemlich aufgeweicht ist beschliessen wir also dass wir ins Museum Mensch und Natur am Nymphenburger Schloss gehen, und nicht wie zuvor geplant zum Grillen an den See fahren.

Wir - Chris und Jonas - stehen also am Eingang des Museums um 13 Uhr. Allerdings kommt nur noch eine einzige Person: Henrik!

Das Wetter will uns ärgern und hat mittlerweile beschlossen warm, oder sollte ich sagen sehr schwül, zu werden. Im Museum selbst gibt es keine Klimaanlage. Die anderen haben sich teilweise gar nicht gemeldet oder eben abgesagt weil andere Dinge dazwischen kamen.

Als wir in der Sonne vor dem Eingang stehen und warten ob eventuell noch jemand auftaucht sind wir uns einig dass wir alle drei keine Lust haben jetzt ins Museum zu gehen. Wir suchen eine Alternative und die ist sehr schnell gefunden: „Der Botanische Garten in München“. Besonders mich freut diese Alternative da ich dort noch nie zuvor war.

Wir also flugs zum Auto und zum Botanischen Garten gefahren. Mit 4 Euro Eintritt verspricht der Nachmittag sogar noch relativ günstig zu werden.

Und wir geniessen... die Vielfalt der Blumen, die ganzen Gerüche und Eindrücke. Grade jetzt wo soviel blüht ist es teilweise überwältigend. Schon nach einer Stunde sind wir uns einig dass wir nichts besseres hätten machen können.

Wir haben uns Zeit gelassen... oder ist die Zeit einfach von alleine so schnell verstrichen? Ehe wir uns versehen ist es fast 5 Uhr und wir sind langsam auch durch den Garten durch. Einziger kleiner Minuspunkt ist das Restaurant in der Mitte des Gartens das dann doch nicht ganz so günstig ist. Trotzdem haben wir die Mittagspause genossen.

Als wir dann am späten Nachmittag durch sind und wir irgendwie noch nicht wirklich nach Hause wollen beschliessen wir - ebenfalls wieder spontan - dass wir noch eine kleine Runde über die Auer Dult laufen. Wir rufen also Katka an und verabreden uns mit ihr auf der Auer Dult. Der Treffpunkt klappt wunderbar und wir haben noch 2 schöne Stunden zusammen.

Alles in allem sind wir 6 Stunden fast durchgehend auf den Beinen gewesen. Wir haben viel gesehen und gerochen (auf der Dult dann auch noch eingekauft), sind müde aber glücklich. Wir hatten eben einen gelungenen Mini-Ausflug. Wobei sich das Mini hierbei auf die Personenanzahl bezieht.

Was lernen wir daraus? Man muss nur ein bißchen flexibel sein dann kann man auch nach der anfänglichen Enttäuschung dass wir „nur“ 3 Leute sind auch noch einen schönen Tag zaubern. Und ganz ehrlich... Grillen zu dritt oder viert am See wäre nur halb so schön gewesen.

In diesem Sinne hoffen wir natürlich dass beim Ausflug am 16.08.08 mehr Leute teilnehmen. Weil wir diese Leute sehr gern um uns haben, und weil es mit noch mehr Leuten einfach auch noch mehr Spass macht.

Grüße Jonas